

IBM Connections Cloud

Die Nutzungsbedingungen bestehen aus diesen IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen (nachfolgend „SaaS-spezifische Angebotsbedingungen“ genannt) und einem Dokument mit dem Titel IBM Nutzungsbedingungen – Allgemeine Bedingungen (nachfolgend „Allgemeine Bedingungen“ genannt), das unter der folgende Adresse zu finden ist: <http://www.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/sla/tou-terms/>.

Im Falle eines Widerspruchs haben die SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen Vorrang vor den Allgemeinen Bedingungen. Durch die Bestellung von IBM SaaS, den Zugriff darauf oder die Nutzung von IBM SaaS erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen Nutzungsbedingungen.

Die Nutzungsbedingungen unterliegen dem IBM International Passport Advantage Vertrag, dem IBM International Passport Advantage Express Vertrag oder dem IBM Internationalen Vertrag über ausgewählte IBM SaaS-Angebote (nachfolgend „Vertrag“ genannt) und bilden zusammen mit dem jeweils anwendbaren Vertrag die vollständige Vereinbarung.

1. IBM SaaS

Diese SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen gelten für die folgenden IBM SaaS-Angebote:

- IBM Connections Cloud Advanced Support
- IBM Connections Archive Essentials Cloud
- IBM Connections Meetings Audio Cloud
- IBM Connections Social Cloud
- IBM Connections Social Cloud Step Up
- IBM Connections Docs Cloud
- IBM Connections Cloud S1
- IBM Connections Cloud S2
- IBM Connections Cloud S2 for Enterprise Deployment
- IBM Connections Cloud S2 Enterprise Deployment Step Up
- IBM Web Mail Cloud
- IBM Connections Meetings Cloud
- IBM Connections Meetings Cloud Enterprise Deployment
- IBM Connections Meetings Cloud Enterprise Deployment Step Up
- IBM Connections Meetings Cloud up to 14 Attendees
- IBM Connections Meetings Cloud up to 199 Attendees
- IBM Connections Meetings Cloud up to 999 Attendees
- IBM Connections Chat Cloud
- IBM SmartCloud Notes
- IBM Notes (Client-Download zur Verwendung mit IBM SmartCloud Notes)
- IBM SmartCloud Notes Hosted Blackberry Service
- IBM SmartCloud Notes Step-Up
- IBM SmartCloud Notes Traveler Services
- IBM SmartCloud Notes Entry
- IBM SmartCloud Plus

2. Gebührenmetriken

Die IBM SaaS-Angebote werden unter den folgenden Gebührenmetriken entsprechend der Angabe im Auftragsdokument verkauft:

- a. „Berechtigter Benutzer“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb der IBM SaaS-Angebote. Ein berechtigter Benutzer ist eine bestimmte Person, der Zugriff auf IBM SaaS erteilt wird. Der Kunde muss für jeden berechtigten Benutzer, der auf beliebige Weise direkt oder indirekt (z. B. über ein Multiplexing-Programm, eine Einheit oder einen Anwendungsserver) auf den IBM SaaS zugreift, eine separate, dedizierte Berechtigung erwerben. Eine Berechtigung für einen berechtigten Benutzer ist diesem eindeutig zugeordnet und darf weder gemeinsam genutzt noch neu zugeordnet werden, außer zur permanenten Übertragung der Berechtigung für einen berechtigten Benutzer auf eine andere Person.
- b. „Gastgeber mit bis zu x Teilnehmern“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb der IBM SaaS-Angebote. Der Gastgeber ist ein bestimmter Benutzer mit Zugriffsrechten auf ein persönliches Benutzerkonto, das ihm gestattet, eine unbegrenzte Zahl an Besprechungen mit maximal der Teilnehmerzahl abzuhalten, die im Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) des Kunden angegeben ist. Es kann jeweils nur eine (1) Besprechung pro Gastgeber stattfinden.
- c. „Minute“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb der IBM SaaS-Angebote. Der Kunde muss ausreichende Minutenberechtigungen erwerben, um die Gesamtzahl der vollen oder angebrochenen Minuten abzudecken, in denen IBM SaaS während des Abrechnungszeitraums genutzt wird, der im Berechtigungsnachweis (PoE) oder Auftragsdokument des Kunden angegeben ist.

3. Gebühren und Abrechnung

Der für IBM SaaS zu bezahlende Betrag ist im Auftragsdokument angegeben.

3.1 Anteilige Monatsgebühren

Die anteilige Monatsgebühr ist eine auf Basis des Tagessatzes ermittelte anteilige Gebühr, die dem Kunden in Rechnung gestellt wird. Die anteiligen Monatsgebühren werden, basierend auf der Anzahl der restlichen Tage in dem betreffenden Monat, ab dem Datum berechnet, an dem der Kunde von IBM darüber benachrichtigt wird, dass sein Zugriff auf IBM SaaS freigeschaltet ist.

3.2 Zusatzgebühren

Wenn die tatsächliche IBM SaaS-Nutzung des Kunden während des Abrechnungszeitraums die im Berechtigungsnachweis festgelegte Berechtigung überschreitet, wird dem Kunden die Nutzungsüberschreitung gemäß dem Auftragsdokument in Rechnung gestellt.

4. Verlängerungsoptionen für die IBM SaaS-Subscription-Laufzeit

Im Berechtigungsnachweis des Kunden ist durch folgende Optionen geregelt, ob sich das IBM SaaS-Angebot am Ende der Subscription-Laufzeit verlängert:

4.1 Automatische Verlängerung

Ist im Berechtigungsnachweis des Kunden angegeben, dass sich die IBM SaaS-Subscription-Laufzeit automatisch verlängert, kann der Kunde die ablaufende IBM SaaS-Subscription-Laufzeit kündigen, indem er den zuständigen IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner mindestens neunzig (90) Tage vor dem im Berechtigungsnachweis genannten Ablaufdatum durch schriftliche Mitteilung davon in Kenntnis setzt. Wenn IBM oder der IBM Business Partner kein solches Kündigungsschreiben vor dem Ablaufdatum erhält, wird die ablaufende Subscription-Laufzeit automatisch entweder um ein (1) Jahr oder um die im Berechtigungsnachweis genannte ursprüngliche Subscription-Laufzeit verlängert.

4.2 Fortlaufende Abrechnung

Wird die Laufzeit gemäß dem Berechtigungsnachweis des Kunden fortlaufend verlängert, bedeutet dies, dass der Kunde kontinuierlichen Zugriff auf IBM SaaS hat und die IBM SaaS-Nutzung fortlaufend in Rechnung gestellt wird. Um die IBM SaaS-Nutzung und den fortlaufenden Abrechnungsprozess zu beenden, muss der Kunde in einer schriftlichen Mitteilung an den zuständigen IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner unter Einhaltung einer Frist von neunzig (90) Tagen die Einstellung von IBM SaaS beantragen. Bei Beendigung des Zugriffs werden dem Kunden evtl. ausstehende Zugriffsgebühren für den Monat berechnet, in dem die Beendigung wirksam wurde.

4.3 Verlängerung erforderlich

Ist im Berechtigungsnachweis des Kunden eine befristete Laufzeit angegeben, wird IBM SaaS zum Ende der Subscription-Laufzeit abgeschaltet und der Zugriff des Kunden auf IBM SaaS entfernt. Um IBM SaaS über das Enddatum hinaus nutzen zu können, muss der Kunde eine neue Subscription-Laufzeit erwerben, indem er beim zuständigen IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner eine entsprechende Bestellung aufgibt.

5. Technische Unterstützung

Während der Subscription-Laufzeit wird technische Unterstützung für das IBM SaaS-Angebot erbracht. Die verschiedenen Optionen der technischen Unterstützung sind unter <http://www.ibmcloud.com/social/support/> ausführlich erläutert.

Ausgeschlossene Leistungen

Im Rahmen der technischen Unterstützung werden keine Unterstützungsleistungen erbracht für:

- a. das Design und die Entwicklung von Anwendungen;
- b. Probleme, die durch den Einsatz von IBM SaaS außerhalb der spezifizierten Betriebsumgebung auftreten, oder
- c. Produkte und Services des Kunden oder Dritter oder Probleme, die durch die Nutzung von IBM SaaS mit Produkten oder Services des Kunden oder Dritter entstehen.

6. Aktivierungssoftware

Das IBM SaaS-Angebot kann Aktivierungssoftware enthalten. Die Aktivierungssoftware darf in Verbindung mit dem IBM SaaS-Angebot während der IBM SaaS-Subscription-Laufzeit gemäß der Beschreibung in der Dokumentation oder der Lizenz verwendet werden. Falls die Aktivierungssoftware Beispielcode enthält, hat der Kunde außerdem das Recht, abgeleitete Werke des Beispielcodes zu erstellen und in Übereinstimmung mit den hierunter gewährten Berechtigungen zu nutzen. Die Aktivierungssoftware wird auf Basis der vereinbarten Service-Levels (sofern vorhanden) als Komponente des IBM SaaS-Angebots, aber ohne Wartung (auf „as-is“-Basis) bereitgestellt.

7. Zusätzliche Bedingungen für die IBM SaaS-Angebote

7.1 Zusätzliche Beschränkungen

Zusätzlich zu den im Vertrag enthaltenen Beschränkungen ist es dem Kunden untersagt:

- a. IBM SaaS auf „Pass-Through“-Basis zum Hosten von Funktionen für die Onlinezusammenarbeit zwischen externen Gastbenutzern ohne die aktive Teilnahme des Kunden zu verwenden.

7.2 Vorausgesetzte Berechtigungen für IBM SmartCloud Notes

Um IBM SmartCloud Notes nutzen zu können, muss der Kunde zuvor eine der folgenden Berechtigungen erworben haben:

- a. Einen Berechtigungsnachweis für IBM SmartCloud Notes oder IBM Connections Cloud S1 oder
- b. einen Berechtigungsnachweis für IBM SmartCloud Notes Step Up, IBM Connections Cloud S1 Step Up oder IBM SmartCloud with Notes Step-up and Connections und
- c. einen Berechtigungsnachweis pro berechtigten Benutzer und Subscription und Support für eines der folgenden Programme: IBM Domino Enterprise Client Access, IBM Domino Messaging Client Access, IBM Domino Messaging Express oder IBM Domino Collaboration Express.

7.3 Hinweis zu Besprechungen

Mit IBM Connections Meetings Cloud und IBM Connections Cloud S2 können IBM SaaS-Benutzer Besprechungen aufzeichnen. Die Gesetze in einigen Rechtsordnungen verlangen ggf. die Zustimmung der jeweiligen Personen vor der Aufzeichnung ihrer Kommunikation. Der Kunde wird sicherstellen, dass die IBM SaaS-Benutzer vor der Aufzeichnung von Besprechungen alle erforderlichen Zustimmungen einholen und alle erforderlichen Offenlegungen vornehmen.

7.4 Hinweis zur Inhaltsfilterung

IBM SmartCloud Notes und IBM Web Mail Cloud verwenden Tools, um IBM SaaS zu überwachen sowie Spam- und Virusattacken zu untersuchen, und wenden sowohl proprietäre als auch branchenübliche technische Maßnahmen an, um Inhalt, bei dem es sich vermutlich um unaufgefordert gesendeten Inhalt

oder Massenversand und/oder schädlichen Inhalt handelt, zu blockieren oder zu filtern. IBM behält sich das Recht vor (hat aber keine Verpflichtung dazu), Datenübertragungen von anderen Entitäten im Internet zu blockieren. IBM behält sich das Recht vor (hat aber keine Verpflichtung dazu), Teile des Inhalts oder den gesamten Inhalt vorab zu sichten, zu überprüfen, zu markieren, zu filtern, zu ändern, zu entfernen oder dessen Annahme zu verweigern.

7.5 Gastzugang

Ein Gastbenutzer ist ein IBM SaaS-Benutzer, der vom Kunden zum Zugriff auf IBM SaaS berechtigt wird, um Daten mit dem Kunden auszutauschen oder IBM SaaS im Auftrag des Kunden zu verwenden. Alle Gastbenutzer müssen berechnete Benutzer sein. Die Gastbenutzer des Kunden müssen ggf. einer von IBM bereitgestellten Onlinevereinbarung zustimmen, damit sie IBM SaaS nutzen und darauf zugreifen können. Der Kunde ist für die Gastbenutzer verantwortlich, insbesondere für a) jegliche Forderungen der Gastbenutzer in Bezug auf IBM SaaS oder b) missbräuchliche Verwendung von IBM SaaS durch die Gastbenutzer.

7.6 Step-up-Beschränkung

Als Voraussetzung für Step-up-Angebote muss der Kunde zuvor entsprechende Lizenzberechtigungen für das zugehörige IBM Programm erworben haben. Die Berechtigungen des Kunden für das Step-up SaaS-Angebot dürfen seine Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm nicht überschreiten.

Im Step-up SaaS-Angebot ist Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm nicht eingeschlossen. Der Kunde versichert, dass er (1) die erforderlichen Lizenzberechtigungen und (2) Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm erworben hat. Während der Subscription-Laufzeit des Step-up SaaS-Angebots muss der Kunde Subscription und Support für die IBM Programmberechtigungen aufrechterhalten, die in Verbindung mit den Step-up SaaS-Berechtigungen genutzt werden. Falls entweder die Lizenz des Kunden oder sein Subscription- und Support-Vertrag für das zugehörige IBM Programm ausläuft, erlischt auch sein Recht zur Nutzung des Step-up SaaS-Angebots.

7.7 Oracle-Bedingungen in Bezug auf Connections Docs und Connections Meetings

Das IBM SaaS-Angebot enthält Outside-In-Filterung und Dokumentanzeigetechnologie (nachfolgend „Outside-In-Technologie“ genannt) von Oracle USA, Inc. (nachfolgend „Oracle“ genannt). Der Begriff „Outside-In-Technologie“ umfasst sämtliche Technologie, die Oracle von ihren Lieferanten unter Lizenz bereitgestellt wird. Gemäß seiner Verwendung in diesen Nutzungsbedingungen und dem zugrunde liegenden Vertrag schließt der Begriff „IBM Lieferant“ Oracle und ihre Lieferanten ein. Zusätzlich zu den Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen und dem zugrunde liegenden Vertrag erklärt der Kunde als Bedingung für die Nutzung der Outside-In-Technologie seine ausdrückliche Zustimmung zu Folgendem: (1) Oracle USA, Inc. ist Drittbegünstigte dieser Nutzungsbedingungen und des zugrunde liegenden Vertrags; (2) der Kunde darf Subscriptions für IBM SaaS nur nach vorheriger schriftlicher Mitteilung an IBM und gemäß den Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen und dem zugrunde liegenden Vertrag übertragen; (3) der Kunde darf die Ergebnisse der für die Outside-In-Technologie durchgeführten Vergleichstests (Benchmarktests) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung veröffentlichen; (4) IBM kann IBM Lieferanten über die Ergebnisse von Compliance-Überprüfungen informieren, die sich auf deren Komponenten beziehen; (5) soweit gesetzlich zulässig, kommt der Uniform Computer Information Transactions Act („UCITA“) nicht zur Anwendung.

7.8 Untersagte Verwendungszwecke

Die folgenden Verwendungszwecke sind seitens Microsoft untersagt:

Keine Hochrisikonutzung: Es ist dem Kunden nicht gestattet, IBM SaaS in einer Anwendung oder Situation zu nutzen, in der ein Versagen von IBM SaaS zu Todesfällen oder schwerwiegenden Personenschäden oder zu Sach- oder Umweltschäden führen kann („Hochrisikonutzung“). Unter Hochrisikonutzung werden unter anderem die folgenden Einsatzgebiete verstanden: Personenbeförderung im Luftverkehr oder mit anderen Massenverkehrsmitteln, Nuklear- oder Chemieanlagen, lebenserhaltende Systeme, implantierbare medizinische Geräte, Kraftfahrzeuge oder Waffensysteme. Zur Hochrisikonutzung zählen weder der Einsatz von IBM SaaS für Verwaltungszwecke oder zur Speicherung von Konfigurationsdaten noch die Nutzung von Entwicklungs- und/oder Konfigurationstools oder anderen Anwendungen ohne Steuerungsfunktion, deren Versagen nicht zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen kann. Anwendungen ohne Steuerungsfunktion können mit den steuernden Anwendungen kommunizieren, dürfen aber weder direkt noch indirekt für die Steuerungsfunktion verantwortlich sein.

7.9 IBM SaaS-Benutzerprofilinformationen

IBM SaaS kann so konfiguriert werden, dass die SaaS-Benutzernamen innerhalb des Kundenunternehmens für andere SaaS-Benutzer sichtbar sind.

Sofern der Kunde diese Einstellung wählt, erklärt er sich damit einverstanden, dass (i) IBM SaaS-Benutzernamen, Berufsbezeichnungen, Firmennamen und Fotos von einem IBM SaaS-Benutzer als Teil eines „Profils“ veröffentlicht werden dürfen und dass das Profil von anderen IBM SaaS-Benutzern innerhalb des Kundenunternehmens oder innerhalb von SaaS eingesehen werden kann und (ii) dass er jederzeit verlangen kann, dass ein IBM SaaS-Benutzerprofil korrigiert oder aus IBM SaaS entfernt wird. Das Profil wird daraufhin korrigiert oder entfernt. Ein Entfernen kann jedoch zur Folge haben, dass der Zugriff auf IBM SaaS nicht mehr möglich ist.

7.10 Links zu Websites oder anderen Services Dritter

Überträgt der Kunde oder ein IBM SaaS-Benutzer Inhalt an die Website eines Dritten oder an einen anderen Service, der mit IBM SaaS verlinkt oder über IBM SaaS zugänglich ist, erteilen der Kunde und der IBM SaaS-Benutzer IBM die Zustimmung zur Übertragung des Inhalts, wobei eine derartige Interaktion ausschließlich zwischen dem Kunden und der Website oder dem Service des jeweiligen Dritten stattfindet. IBM übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Haftung für die Websites oder die Services Dritter.

7.11 Einhaltung des Safe-Harbor-Abkommens

IBM hält die vom United States Department of Commerce verabschiedeten und die Zusammenarbeit zwischen den USA und der Europäischen Union regelnden Safe-Harbor-Grundsätze ein, welche für das Erheben, Verwenden und Speichern von Informationen gelten, die in der Europäischen Union erhoben wurden. Weitere Informationen über das Safe Harbor-Abkommen oder das IBM Zertifizierungsdokument sind unter <http://safeharbor.export.gov/companyinfo.aspx?id=20133> zu finden.

7.12 Cookies

Der Kunde ist sich dessen bewusst und stimmt zu, dass IBM während des normalen Betriebs und im Rahmen des Supports für IBM SaaS über Tracking und andere Technologien personenbezogene Daten des Kunden (sowie seiner Mitarbeiter und Auftragnehmer) erfassen kann, die mit der IBM SaaS-Nutzung im Zusammenhang stehen. Auf diese Weise kann IBM Nutzungsstatistiken und -informationen über die Effektivität von IBM SaaS erfassen, die dazu beitragen sollen, das Benutzererlebnis zu verbessern und/oder die Interaktionen mit dem Kunden anzupassen. Der Kunde bestätigt, dass er die Zustimmung der betroffenen Personen einholt oder eingeholt hat, damit IBM die erhobenen personenbezogenen Daten für die vorstehenden Zwecke innerhalb von IBM, durch andere IBM Unternehmen und deren Unterauftragnehmer in allen Ländern, in denen sie geschäftlich tätig sind, in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung verarbeiten darf. IBM wird den Anforderungen der Mitarbeiter und Auftragnehmer des Kunden nachkommen, die sich auf den Zugriff, die Aktualisierung, die Korrektur oder die Löschung ihrer personenbezogenen Daten beziehen.

7.13 Bevorzugte Standorte

Soweit möglich, basieren die Steuern auf dem Standort, den der Kunde als bevorzugten Standort für IBM SaaS angibt. IBM weist die Steuern gemäß der Geschäftsadresse aus, die bei der Bestellung von IBM SaaS als primärer Standort angegeben wird, es sei denn, der Kunde stellt IBM zusätzliche Informationen bereit. Der Kunde ist dafür verantwortlich, diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten und IBM über Änderungen zu informieren.

Anhang A

1. Angebote

IBM bietet diese Services als vordefinierte Pakete, als eigenständige Services oder als Add-ons an.

1.1 Bundled IBM SaaS-Angebot

Connections Cloud S1	Connections Social Cloud, Connections Meetings Cloud, SmartCloud Notes, Traveler for SmartCloud Notes, Connections Docs Cloud, Mobile Apps, Gastzugang
Connections Cloud S2	Connections Social Cloud, Connections Meetings Cloud, Mobile Apps, Gastzugang

1.2 Eigenständige IBM SaaS-Angebote

- Connections Social Cloud
- Connections Meetings Cloud
- Connections Chat Cloud
- SmartCloud Notes
- SmartCloud Notes Entry
- Web Mail Cloud
- Connections Cloud Advanced Support

1.3 Add-ons für IBM SaaS-Angebote

	Connections Cloud S1	Connections Cloud S2	Connections Social	Connections Meetings	SmartCloud Notes	SmartCloud Notes Entry
Connections Docs	✓	•	•	NE	NE	NE
Connections Meetings Audio	•	•	NE	•	NE	NE
Traveler for SmartCloud Notes	✓	NE	NE	NE	•	•
Connections Archive Essentials	•	NE	NE	NE	•	•
Blackberry	•	NE	NE	NE	•	NE
Additional Collaboration Storage	•	•	•	NE	NE	NE

✓ – Eingeschlossen

• – Erhältlich

NE – Nicht erhältlich

1.4 IBM Connections Cloud S1

- Alle Features von Connections Social.
- Instant Messaging – Echtzeitkommunikation mit Einzelpersonen und Gruppen, Anzeigen der Verfügbarkeit von Kontaktpersonen, Erstellung von benutzerdefinierten Gruppen und Kontaktinformationen. Verfügbar in einem Browser und in einem Rich Client, der heruntergeladen werden kann.
- Webkonferenzen – Online-Web-Meetings über einen ständig verfügbaren Besprechungsraum, der ohne Reservierung auf Anforderung bereitsteht, mit gemeinsamer Anwendungs- und Desktopnutzung, Unterstützung für mehrere Moderatoren, Polling und Chat. Buchung von Meetings für bis zu 200 Teilnehmer, auch Personen außerhalb des Kundenunternehmens. Bei Meetings innerhalb des Unternehmens müssen alle internen Teilnehmer über eine Teilnehmerberechtigung verfügen.
- Docs – Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationseditoren mit Unterstützung für die gemeinsame Bearbeitung in Echtzeit (Co-Editing) sowie kontextbezogene Kommentare und Diskussionen; das Dateiversionsmanagement erfolgt über IBM SmartCloud Connections.
- SmartCloud Notes – Desktop- und webbasierte Mail- und Kalenderfunktion, einschließlich integriertem Instant Messaging mit Spam- und Virenschutz sowie Unterstützung für Hybridintegration. Für jeden IBM SaaS-Benutzer werden 25 Gigabyte Mailboxspeicher zugeordnet.
- Traveler for SmartCloud Notes – Zustellung von Mail-, Kalender- und Kontaktinformationen an unterstützte mobile Endgeräte. Unterstützung für bidirektionales, manuelles, zeitgesteuertes oder via Push gesteuertes Synchronisieren von E-Mails, elektronischen Kalendern und elektronischen Kontakten für die unterstützten Geräte.
- Mobile Apps für IBM Connections, IBM Meetings und IBM Sametime.
- Gastzugang – Die Funktionalität zum Einladen von Gästen, die unter Verwendung einer Teilmenge der Social-Collaboration- und Meeting-Funktionen an Inhalten mitarbeiten können.

1.5 IBM Connections Cloud S2

- Alle Features von Connections Social.
- Instant Messaging – Echtzeitkommunikation mit Einzelpersonen und Gruppen, Anzeigen der Verfügbarkeit von Kontaktpersonen, Erstellung von benutzerdefinierten Gruppen und Kontaktinformationen. Verfügbar in einem Browser und in einem Rich Client, der heruntergeladen werden kann.
- Webkonferenzen – Online-Web-Meetings über einen ständig verfügbaren Besprechungsraum, der ohne Reservierung auf Anforderung bereitsteht, mit gemeinsamer Anwendungs- und Desktopnutzung, Unterstützung für mehrere Moderatoren, Polling und Chat. Buchung von Meetings für bis zu 200 Teilnehmer, auch Personen außerhalb des Kundenunternehmens. Bei Meetings innerhalb des Unternehmens müssen alle internen Teilnehmer über eine Teilnehmerberechtigung verfügen.
- Mobile App für IBM Connections, IBM Meetings und IBM Sametime.
- Gastzugang – Die Funktionalität zum Einladen von Gästen, die unter Verwendung einer Teilmenge der Social-Collaboration- und Meeting-Funktionen an Inhalten mitarbeiten können.

1.6 IBM Connections Social Cloud

- Social Dashboard – Eine Gesamtansicht des Social-Business-Netzwerks des Kunden mit Zugriff auf Anwendungen und Meetings sowie eine Ansicht der Ereignisse und Inhalte für den Zugriff auf in Ausführung befindliche Arbeitsschritte, Unterstützungsforen sowie Profil- und Speicherinformationen.
- People – Verwaltung des eigenen Profils und der eigenen Kontakte im Business-Netzwerk innerhalb und außerhalb des Unternehmens.
- Dateispeicherung und gemeinsame Nutzung – Die Funktionalität zum Hochladen und Speichern von Dateien in einer zentralen Bibliothek, mit der Möglichkeit, über Zugriffssteuerung Dateien als private Dateien zu kennzeichnen oder sie mit einzelnen Benutzern oder Gruppen, als Leser oder Autoren, gemeinsam zu nutzen. Dateiinformationen wie Updates, Versionsprotokoll, Kommentare, Downloadprotokoll, Tagging und Angaben zum Check-in-/Check-out-Status der Dateien werden

bereitgestellt. Ferner stehen Plug-ins zum Download zur Verfügung, die die Dateiübertragung zwischen Desktop und Cloud unterstützen.

- **Communitys, Blogs und Wikis** – Die Funktionalität zur Zusammenarbeit mit anderen Personen durch gemeinsam genutzte Dateien, Aktivitäten und Lesezeichen, zur Erstellung und gemeinsamen Nutzung neuer Communitys mit angepassten Berechtigungen, zur Suche nach Inhalten über mehrere Communitys, zum Senden von Community-E-Mails, zur Erstellung und Verwaltung von Community-Umfragen sowie zur Erstellung von Wikis, Blogs, Ideation-Blogs und Diskussionsforen.
- **Aktivitäten** – Ein Teamarbeitsbereich für Aufgaben wie Verfolgung von unerledigten Aufgaben, Informationen und Aktionen zu einem bestimmten Thema oder Meeting.
- **Instant Messaging** – Echtzeitkommunikation mit Einzelpersonen und Gruppen, Anzeigen der Verfügbarkeit von Kontaktpersonen, Erstellung von benutzerdefinierten Gruppen und Kontaktinformationen.
- **Mobile Apps** für IBM Connections und IBM Sametime.
- **Gastzugang** – Die Funktionalität zum Einladen von Gästen, die unter Verwendung einer Teilmenge der Social-Collaboration- und Meeting-Funktionen an Inhalten mitarbeiten können.

1.7 IBM Connections Meetings Cloud

Online-Web-Meetings über einen ständig verfügbaren Besprechungsraum, der ohne Reservierung auf Anforderung bereitsteht, mit gemeinsamer Anwendungs- und Desktopnutzung, Unterstützung für mehrere Moderatoren, Polling und Chat. Dieser Service kann für Meetings mit bis zu 14 oder bis zu 199 Teilnehmern erworben werden. Er ist außerdem als Enterprise Deployment verfügbar, wobei interne Teilnehmer über eine Subscription für den Service verfügen. Teilnehmer von außerhalb des Kundenunternehmens können an allen Meetings ohne Beschränkung teilnehmen.

1.8 IBM Connections Cloud Chat

Instant Messaging mit Kontaktliste, Anwesenheitsfunktion und Punkt-zu-Punkt-Video/Audio-Anrufe, Zugriff über den Browser, in Notes integrierter Client, Standalone-Client oder mobile App.

1.9 IBM SmartCloud Notes

- **IBM Notes-Client** (einschließlich Software-Download) und webbasierte Mail-, Kalender- und Kontaktinformationen in der Cloud sowie Worterkennungsfunktion, angepasste Mailordner und Delegieren des E-Mail- und Kalenderzugriffs. Das Unternehmenskonto des Kunden kann in einer reinen Service- oder in einer Hybridkonfiguration eingerichtet werden (eine Hybridkonfiguration kann in eine Domino-Umgebung vor Ort integriert werden).
- Integriertes Instant Messaging.
- Spam- und Virenschutz.
- Für jeden IBM SaaS-Benutzer werden 25 Gigabyte Mailboxspeicher zugeordnet.
- Enthält eine (1) Lizenz mit fester Laufzeit für IBM Domino Enterprise Client Access pro SmartCloud Notes-Benutzer. Diese Lizenz ermöglicht den Zugriff auf IBM SmartCloud Notes und IBM Domino-Anwendungen vor Ort über einen Browser oder einen IBM Notes-Client. Für Domino-Anwendungsserver vor Ort müssen PVUs separat erworben werden.

1.10 IBM SmartCloud Notes Entry

- Nur browserbasierter Zugriff auf E-Mail-, Kalender- und Kontaktinformationen in der Cloud, einschließlich Worterkennungsfunktion, angepasster Mailordner und Delegieren des E-Mail- und Kalenderzugriffs.
- 1 GB Mailbox (nur vom Service bereitgestellte Standardmailvorlage).
- Integriertes Instant Messaging.
- Spam- und Virenschutz.
- IBM SmartCloud Notes Entry bietet keinen Offline-Zugriff, keinen IMAP-basierten Zugriff, keinen IBM Notes-Client und keine Möglichkeit, optionale Services für die Migration vorhandener Mail in den Service vertraglich zu vereinbaren. Subskribenten ist die Nutzung von Blackberry-Services in Verbindung mit ihrem Konto nicht gestattet.
- Enthält eine (1) Lizenz mit fester Laufzeit für IBM Domino Enterprise Client Access pro SmartCloud Notes Entry-Benutzer. Diese Lizenz ermöglicht den Zugriff auf IBM SmartCloud Notes und IBM

Domino-Anwendungen vor Ort über einen Browser. Für Domino-Anwendungsserver vor Ort müssen PVUs separat erworben werden.

1.11 IBM Web Mail Cloud

- Webbasierte E-Mail-, Kalender- und Kontaktinformationen mit einer Inbox, die eine Nachrichtenanzeige sowie vom System und vom Benutzer erstellte Ordner enthält, mit der Möglichkeit, Nachrichten per Drag und Drop in Ordnern abzulegen. Unterstützung für persönliche und unternehmensweite Kalender und Kontaktlisten.
- Für jeden Benutzer werden 25 Gigabyte Mailboxspeicher zugeordnet.

1.12 IBM Connections Cloud Advanced Support

Eine Premium-Support-Stufe einschließlich prioritätsbasierter Problembehandlung und schnellerer Beantwortung gemeldeter Probleme.

1.13 IBM Connections Docs Cloud

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationseditoren mit Unterstützung für die gemeinsame Bearbeitung in Echtzeit (Co-Editing) sowie kontextbezogene Kommentare und Diskussionen; das Dateiversionsmanagement erfolgt über IBM Connections Social Cloud.

1.14 IBM Connections Meetings Audio Cloud

Telefonkonferenzen in Web-Meetings mit VoIP und gebührenpflichtiger oder gebührenfreier Einwahl, bei denen sich alle Benutzer über einen Computer oder per Telefon in das Web-Meeting einwählen und sowohl zuhören und sprechen als auch das Web-Meeting aufzeichnen und wiedergeben können.

Die Gebühren für die Einwahl richten sich nach dem jeweiligen Land und werden wie folgt in Zonen eingeteilt:

Gebührenpflichtige Zonen:

- Zone 1 – USA, Kanada
- Zone 2 – Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Hongkong, Irland, Italien, Japan, Niederlande, Singapur, Spanien, Schweden, Schweiz, Großbritannien
- Zone 3 – Argentinien, Australien, Bahrain, Brasilien, Bulgarien, Chile, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Griechenland, Ungarn, Israel, Lettland, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Norwegen, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien
- Zone 4 – China, Indien, Litauen, Malaysia, Russland, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Türkei, Vietnam

Gebührenfreie Zonen:

- Zone 1 – USA, Kanada
- Zone 2 – Australien, Österreich, Estland, Frankreich, Deutschland, Hongkong, Irland, Israel, Italien, Luxemburg, Polen, Portugal, Singapur, Spanien, Schweden, Schweiz, Großbritannien
- Zone 3 – Belgien, Brasilien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Finnland, Griechenland, Ungarn, Island, Japan, Lettland, Malaysia, Mexiko, Monaco, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Panama, Russland, Slowakei, Slowenien, Südkorea, Thailand
- Zone 4 – Argentinien, Bahamas, Bahrain, Weißrussland, Bosnien-Herzegowina, Chile, China, Kolumbien, Indien, Indonesien, Litauen, Peru, Philippinen, Saudi-Arabien, Südafrika, Taiwan, Venezuela, Vietnam

Zuschläge für mobile Geräte - Für Anrufe gebührenfreier Nummern in den folgenden Ländern über mobile Geräte werden Zuschläge erhoben: Österreich, Belgien, Brasilien, Schweiz, Deutschland, Dänemark, Estland, Spanien, Ungarn, Irland, Italien, Niederlande, Neuseeland, Portugal, Schweden, Slowakei

Zuschläge für gebührenfreie Nummern – Bei der gebührenfreien Einwahl werden Zuschläge erhoben, wenn die Teilnehmer einer Telefonkonferenz die gebührenfreie Nummer in den USA von einem der folgenden Standorte außerhalb des zusammenhängenden US-amerikanischen Festlands aus wählen:

- Zone 1 – Alaska, Kanada, Guam, Hawaii, Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln
- Zone 2 – Anguilla, Antigua/Barbuda, Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Kaimaninseln, Dominica, Dominikanische Republik, Grenada, Jamaika, Montserrat, St. Kitts und

1.15 IBM SmartCloud Notes Traveler Services

Zustellung von Mail-, Kalender- und Kontaktinformationen an unterstützte mobile Endgeräte. Unterstützung für bidirektionales, manuelles, zeitgesteuertes oder via Push gesteuertes Synchronisieren von E-Mails, elektronischen Kalendern und elektronischen Kontakten für die unterstützten Geräte.

1.16 IBM Connections Archive Essentials Cloud

E-Mail-Archivierungs- und eDiscovery-Features für Kunden von IBM SmartCloud Notes, die es ermöglichen, den gesamten Mailinhalt oder Teile davon über eine Webschnittstelle zu klassifizieren, zu indexieren, zu durchsuchen und abzurufen, mit Aufbewahrungsrichtlinien, gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (Legal Holds), Auditprotokoll und unbegrenztem Speicher.

1.17 IBM SmartCloud Notes for Hosted Blackberry Service

Gehostete Blackberry Enterprise Server-Funktionen werden direkt von IBM bereitgestellt.

1.18 Additional Collaboration Storage

Zusätzlicher Speicher für die Onlinezusammenarbeit.

1.19 Mobile

Native mobile Anwendungen stehen über die jeweiligen App Stores für IBM Connections, IBM Sametime, IBM Meetings und IBM Traveler for SmartCloud Notes zur Verfügung.

2. Support

Die IBM Connections Cloud Technical Support Services sollen Benutzer dabei unterstützen, den größtmöglichen Nutzen aus den SmartCloud-Services zu ziehen. Diese fern erbrachte technische Unterstützung richtet sich an die Mitarbeiter des Support- und Administrationsteams des Kunden, die damit Zugang zu IBM Support-Spezialisten bei Problemen im Zusammenhang mit den IBM SaaS-Services erhalten, die der Kunde allein nicht lösen kann. IBM Connections Cloud Standard Support ist entsprechend der obigen Beschreibung Bestandteil der IBM SaaS-Services. IBM Connections Cloud Advanced Support ist als eigenständiger Service verfügbar und kann gegen Zahlung einer zusätzlichen Gebühr erworben werden.

IBM Connections Cloud Standard Technical Support umfasst Unterstützung für Probleme der Fehlerklasse 1 und Eskalationsunterstützung für andere schwerwiegende Probleme.

IBM Connections Cloud Advanced Support umfasst Unterstützung für Probleme der Fehlerklasse 1 und Eskalationsunterstützung für andere schwerwiegende Probleme mit prioritätsbasierter Problembehandlung, kürzeren Reaktionszeiten und zusätzlichen Unterstützungsleistungen.

Bei Erwerb dieser Connections Cloud-Services über einen Reseller können die Unterstützungsbedingungen abweichen. Der Kunde sollte sich an seinen Reseller wenden, um weitere Informationen zu erhalten.

2.1 Verantwortlichkeiten des Kunden

Der Kunde leistet First-Level-Support für seine Endbenutzer. Dies bedeutet, dass mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand versucht wird, alle Fragen und Probleme im Zusammenhang mit den Services zu beantworten bzw. zu beheben, die von den Mitarbeitern des Kunden oder externen Parteien erkannt oder gemeldet werden.

Der Kunde benennt namentlich die Administratoren, die als Kontaktpersonen für den IBM Support fungieren. Die namentlich genannten Administratoren sind Mitarbeiter oder Bevollmächtigte des Kunden. Der Kunde gewährleistet, dass diese Administratoren auf dem Gebiet der IBM Connections Cloud-Services, Netze und Browser- oder Clienttechnologien entsprechend qualifiziert sind. Die namentlich genannten Administratoren sind im Rahmen des IBM SaaS-Service als Administratoren oder stellvertretende Administratoren für die Unternehmensorganisation tätig.

Die Kunden sollten eine ausreichende Anzahl an Administratoren für die Unterstützung der berechtigten Benutzer ernennen:

- a. Bis zu 3 Administratoren für 1 bis 1.000 berechnete Benutzer
- b. Bis zu 6 Administratoren für 1.000 bis 10.000 berechnete Benutzer
- c. 7 Administratoren plus 1 Administrator für jeweils 10.000 weitere berechnete Benutzer

2.2 Verantwortlichkeiten von IBM

IBM ermöglicht den namentlich genannten Administratoren des Kunden für IBM Connections Cloud den Zugang zu den Services der Eskalationsunterstützung und zu den Unterstützungsleistungen bei Problemen der Fehlerklasse 1. Unterstützungskontaktinformationen und weitere Details zu den verfügbaren Supportzeiten sind auf der SmartCloud-Support-Website unter <http://ibmcloud.com/social/support> zu finden.

2.2.1 Unterstützung bei Fehlerklasse 1

Das Technical-Support-Team für IBM Connections Cloud steht für Unterstützungsanforderungen bei Problemen der Fehlerklasse 1 rund um die Uhr (24x7) zur Verfügung. IBM wird mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand versuchen, Unterstützungsanforderungen bei Problemen der Fehlerklasse 1 innerhalb von zwei Stunden zu beantworten.

Probleme der Fehlerklasse 1 sind wie folgt definiert:

- Der Service steht den IBM SaaS-Benutzern nicht zur Verfügung.
- Ein wesentliches Feature des Service ist nicht funktionsfähig und steht den IBM SaaS-Benutzern nicht zur Verfügung.
- Ein erheblicher Teil der IBM SaaS-Benutzer im Kundenunternehmen kann den Service nicht nutzen, was gravierende Auswirkungen auf die Betriebsabläufe des Kunden hat.

Nicht eingeschlossen in die Unterstützungsleistungen im Rahmen der Fehlerklasse 1 ist die Nichtverfügbarkeit des Service aufgrund geplanter Ausfallzeiten oder aufgrund von Problemen, die durch Anwendungen des Kunden oder Anwendungen von Drittanbietern oder Geräte oder Daten des Kunden verursacht werden.

2.2.2 Fehlerklasse

Die Definitionen aller Fehlerklassen sowie Beispiele sind im Wiki für Connections Cloud Support zu finden. Die Position, an der die Definitionen der Fehlerklassen veröffentlicht werden, kann sich im Laufe der Zeit ändern. Allen Serviceanforderungen wird eine Fehlerklasse basierend auf den veröffentlichten Definitionen der Fehlerklassen zugeordnet.

2.2.3 Eskalationsunterstützung

IBM bietet Eskalationsunterstützung bei Problemen im Zusammenhang mit den IBM Connections Cloud-Services, die von den namentlich genannten Administratoren des Kundenunternehmens nicht behoben werden können.

2.2.4 Kontaktzeiten des Supports

Die von IBM angestrebten Reaktionszeiten und die Kontaktzeiten des Supports sind abhängig von der Fehlerklasse der Serviceanforderung und der Berechtigung für eine bestimmte Unterstützungsstufe.

- Der Standard Support steht dem Kunden bei Problemen, die nicht zur Fehlerklasse 1 gehören, während der allgemein üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung, die in dem Land gelten, in dem das Kundenunternehmen gemäß der Definition auf der Seite „Organization Account Settings profile“ für den IBM SaaS-Service ansässig ist. Die für die einzelnen Länder geltenden Kontaktzeiten werden auf der Website <http://IBMcloud.com/social/support> veröffentlicht.
- Der Advanced Support steht dem Kunden bei Problemen, die nicht zur Fehlerklasse 1 gehören, von Sonntag 20:00 Uhr US Eastern Time bis Freitag 20:00 Uhr US Eastern Time, außer an Feiertagen, zur Verfügung.
- Probleme der Fehlerklasse 1 werden vom IBM Support sowohl im Rahmen des Standard Supports als im Rahmen des Advanced Supports an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr (7x24x365) bearbeitet.

2.2.5 Angestrebte Reaktionszeiten des Supports

Das Ziel von IBM ist es, eine erste Antwort auf die Serviceanforderung des Kunden innerhalb der veröffentlichten angestrebten Reaktionszeiten zu liefern. Unsere erste Antwort kann eine Empfangsbestätigung für das gemeldete Problem sein, sie kann zur Lösung des Problems führen oder sie kann die Grundlage für die Ermittlung zusätzlicher Aktionen sein, die erforderlich sind, um eine technische Lösung des Problems zu erreichen.

Übersicht über die angestrebten Reaktionszeiten bei der technischen Unterstützung für Connections Cloud:

	Standard Support	Advanced Support
Fehlerklasse 1	Innerhalb von 2 Stunden (an 7 Tagen in der Woche, 24 Stunden pro Tag)	Innerhalb von 30 Minuten (an 7 Tagen in der Woche, 24 Stunden pro Tag)
Fehlerklasse 2	Innerhalb von 2 Stunden während der Geschäftszeiten	Innerhalb von 1 Stunde
Fehlerklasse 3	Innerhalb von 2 Stunden während der Geschäftszeiten	Innerhalb von 2 Stunden
Fehlerklasse 4	Innerhalb von 2 Stunden während der Geschäftszeiten	Innerhalb von 2 Stunden

2.2.6 Sprache des Supports

Die bei Kontakten mit IBM Support and Development verwendete Sprache ist Englisch, außer bei abweichenden Angaben auf der Support-Website für Connections Cloud. Damit Probleme schnellstmöglich bearbeitet werden können, verlangt IBM, dass die vom Kunden autorisierten Kontaktpersonen bei Bedarf effizient auf Englisch in einem Geschäftsumfeld kommunizieren können.

2.2.7 Zusätzliche Advanced Support Services

Zusätzliche Services für Kunden von Advanced Support umfassen:

- Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem IBM Technical Support bei schwerwiegenden Problemen per Telefon oder elektronisch
- Zugang zum Advanced Support Account Management-Team per E-Mail, Telefon oder Instant Message, um praktische Unterstützung bei Fragen zu Neuerungen, Anleitungen für die Implementierung und Einführung, Live-Walkthroughs und Schulungen sowie Zugang zu einer engagierten Advanced Support-Community mit speziellen Inhalten für die Umsetzung in der Praxis zu erhalten

3. Disaster-Recovery und Sicherung

IBM verfügt über eine Einrichtung für Disaster-Recovery, die sich geographisch weit entfernt vom primären IBM Rechenzentrum befindet und über die erforderliche Hardware, Software und Internet-Anbindung verfügt, falls die IBM Produktionseinrichtungen im primären Rechenzentrum ausfallen.

Im Fall von Katastrophen, die als „Höhere Gewalt“ definiert sind und zu denen unabwendbare Ereignisse, Terrorismus, Streiks, Brände, Überflutungen, Erdbeben, Unruhen, Kriege, staatliche Maßnahmen, Anordnungen und Beschränkungen, Viren, Denial-of-Service-Attacken sowie arglistiges Verhalten, Strom- und Netzausfälle oder sonstige Ursachen für die Nichtverfügbarkeit von IBM SaaS gehören, die außerhalb des angemessenen Einflussbereichs von IBM liegen, wird IBM den Zugriff des Kunden auf die IBM SaaS-Services wie folgt wiederherstellen. IBM stellt die Hardware, die Software und die Netzinfrastruktur bereit, die dem Kunden die Wiederherstellung des Zugriffs auf IBM SaaS innerhalb von 12 Stunden nach Eintritt der Katastrophe ermöglicht. Die Umgebung wird unter Verwendung der zuletzt erstellten Sicherung des Inhalts wiederhergestellt, wobei der Datenverlust maximal 8 Stunden beträgt.

4. Abrufen und Entfernen von Daten

IBM bewahrt die Daten für einen Zeitraum von 90 Tagen nach dem Ablaufdatum der Subscription-Laufzeit auf. Vor dem Ablauf der Subscription können die Kunden ihre Social-Business-Daten entweder über die Servicefunktionen für den Download von Inhalt oder über veröffentlichte APIs extrahieren (<https://www.ibm.com/social>). Maildaten können auf Zeit- und Materialbasis im Rahmen von Beratungsleistungen extrahiert werden. Über die API kann nicht auf Benutzervorgabedaten und sonstige Metadaten, wie z. B. E-Mail-Signaturen, Mailweiterleitungsregeln, Mailfilter und Kalenderanzeigeoptionen, zugegriffen werden. Falls der Kunde diese Daten benötigt, werden sie von IBM in einem vereinbarten Format auf Zeit- und Materialbasis nach Beendigung der Subscription- oder Testlaufzeit bereitgestellt. Der Kunde muss IBM vor Ablauf, spätestens aber zum Ende der Subscription-Laufzeit schriftlich benachrichtigen, falls er eine Datenrückgabe wünscht. Werden vom Kunden keine Daten zurückgefordert, wird IBM die Daten unter Anwendung branchenspezifischer Best-Practice-Verfahren unwiederbringlich löschen.

5. Mitteilungen

In folgenden Fällen sendet die IBM Customer Services Group Mitteilungen an die Kunden:

a. Service-Updates

Diese E-Mail-Benachrichtigungen an die Administratoren des Kunden enthalten Informationen über sichtbare Änderungen am Service und neue Features oder Aufforderungen von IBM zur Durchführung bestimmter Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Kunden die Services weiterhin in vollem Umfang nutzen können. Sie werden üblicherweise zwei Wochen vor dem für die Freigabe vorgesehenen Wochenende gesendet, sofern keine Aktionen seitens des Kunden erforderlich sind. Weitere Vorankündigungen erfolgen, wenn bestimmte Maßnahmen, wie beispielsweise Änderungen am Netz, erforderlich sind oder Anweisungen an die Benutzer weitergegeben werden müssen.

b. Wartungsbenachrichtigungen

Mit diesen E-Mails werden die Kunden darüber informiert, dass während der reservierten bzw. geplanten Wartungsfenster Wartungsarbeiten stattfinden. Sie werden üblicherweise 3 Tage vor dem anstehenden Wartungsfenster als Erinnerung gesendet. Nach der Beendigung der Wartungsarbeiten erhalten die Kunden eine entsprechende Mitteilung. Informationen über das nächste Wartungsfenster werden auch unter <http://www.ibm.com/cloud-computing/social/us/en/maintenance/> veröffentlicht. Subskribenten erhalten nicht dieselben E-Mail-Benachrichtigungen wie die benannten Administratoren oder Empfänger, sondern werden 3 Tage vor einem Wartungsfenster im Browser über die bevorstehende Wartung informiert.

c. Benachrichtigungen über Vorfälle

Die IBM Customer Services Group wird die Kunden unverzüglich über mehrere Kommunikationskanäle (Status-Webseite des Rechenzentrums, SMS-Textnachrichten (Subscription erforderlich) sowie regelmäßige und häufige E-Mail-Nachrichten) über den Status der Servicewiederherstellung informieren. Diese Benachrichtigungen werden im Allgemeinen gesendet, um ein bestehendes Problem zu bestätigen, während des Vorfalls, um die Kunden zu informieren, dass das Problem bearbeitet wird, und nach der Behebung eines Vorfalls, um Entwarnung zu geben. Die Kunden erhalten Benachrichtigungen bei Vorfällen, die den gesamten Service betreffen. IBM sendet ggf. keine Benachrichtigungen bei kleineren Problemen oder Problemen, die sich nur auf einen einzelnen oder wenige Kunden auswirken.